

Modulhandbuch

M.A. Geschichte

Fachrichtung Osteuropäische Geschichte

Gültig ab SS 2026

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Institut für
Geschichtswissenschaft
Dr. Matthias Koch

Konviktstraße 11
53113 Bonn
Tel.: 0228-735374
Fax: 0228-73
Email: m.koch@uni-
bonn.de

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Institut für
Geschichtswissenschaft
Dr. Simon Ebert

Konviktstraße 11
53113 Bonn
Tel.: 0228-735179
Email: s.ebert@uni-bonn.de

Kontaktdaten Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Prüfungsamt

Poppelsdorfer Allee 31-33
53115 Bonn
Tel: 0228-734624
Fax: 0228 – 735986
[https://www.philfak.uni-
bonn.de/de/studium/pruefungsamt/uebersicht](https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt/uebersicht)



Studienplan	1
-------------------	---

1. Module des Pflichtbereiches.....3

1.1 Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte I.....	4
1.2 Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte II.....	6
1.3 Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte III.....	8
1.4 Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte IV	10
1.5 Schwerpunktmodul Osteuropäische Geschichte I	12
1.6 Schwerpunktmodul Osteuropäische Geschichte II	14
1.7 Masterarbeit.....	16

2. Module des Wahlpflichtbereiches.....17

2.1 Schwerpunktmodul Alte Geschichte I.....	18
2.2 Schwerpunktmodul Alte Geschichte II.....	20
2.3 Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte I	22
2.4 Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte II	24
2.5 Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften I	26
2.6 Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften II	28
2.7 Schwerpunktmodul Neuzeit I	30
2.8 Schwerpunktmodul Neuzeit II	32
2.9 Schwerpunktmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte I.....	34
2.10 Schwerpunktmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte II	36
2.11 Schwerpunktmodul Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte I.....	38
2.12 Schwerpunktmodul Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte II.....	40
2.13 Praxismodul.....	42
2.14 Grundlagenmodul Europäische Politik	44
2.15 Profilmodul Europäische Politik.....	46
2.16 Grundlagenmodul Internationale Beziehungen.....	48
2.17 Profilmodul Internationale Beziehungen.....	50
2.18 Grundlagenmodul Politische Theorie und Ideengeschichte	52
2.19 Profilmodul Politische Theorie und Ideengeschichte.....	54
2.20 Grundlagenmodul Politische Systeme	56
2.21 Profilmodul Politische Systeme	58

2.22	Weltgesellschaft I - Eigenstrukturen und funktionale Differenzierung.....	60
2.23	Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur	62
2.24	Kunstgeschichte der Neuzeit I	64
2.25	Kunstgeschichte der Neuzeit II	66
2.26	Kunstgeschichte der Moderne I.....	68
2.27	Kunstgeschichte der Moderne II.....	70
2.28	Eighteenth- and Nineteenth-Century British Literatures and Cultures.....	72
2.29	Postcolonial Literatures and Cultures I.....	74
2.30	Phenomena of Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency	76
2.31	Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency and Slavery: Theoretical Approaches	78
2.32	Specialization I.....	80
2.33	Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency in Societies Today.....	82
2.34	Sammeln, Forschen und Bewahren (MS 1).....	84
2.35	Ausstellen und Vermitteln (MS 2).....	87
2.36	Recht, Management und Vermarktung (MS 3).....	90

Studienplan

Semester	Pflichtbereich 60 LP	Wahlpflichtbereich 30 LP
1.	6 Pflichtmodule (gesamt 60 LP) ▪ Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte I (Ü, K: KI/10 LP, 4 SWS) ▪ Schwerpunktmodul Osteuropäische Geschichte I (V, S: HA/10 LP, 4 SWS)	Wahlpflichtbereich* 3 Module zu wählen aus: ▪ Alte Geschichte ▪ Mittelalterliche Geschichte ▪ Historische Grundwissenschaften ▪ Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte ▪ Neuzeit ▪ Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte ▪ Praxismodul ▪ Germanistik ▪ Anglistik ▪ Kunstgeschichte ▪ Politikwissenschaft ▪ Soziologie ▪ Dependency and Slavery Studies ▪ Museumsstudien
2.	▪ Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte II (Ü, K: KI/10 LP, 4 SWS) ▪ Schwerpunktmodul Osteuropäische Geschichte II (V, S: HA/10 LP, 4 SWS)	
3.	▪ Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte III (Ü, K: KI/10 LP, 4 SWS)	
4.	▪ Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte IV (Ü, K: M/10 LP, 4 SWS)	
	Masterarbeit 30 LP	
120 LP		

*Konkrete Module siehe Modulbeschreibungen

Legende: LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden **Veranstaltungsformen:** AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ:

Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum, **Prüfungsformen:** HA: Hausarbeit, KI: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Für Auslandsaufenthalte wird das 3. Fachsemester empfohlen. Genauere Informationen zur Anerkennung und Unterstützung bei der Anpassung des Studienverlaufs erhalten Sie in der Fachstudienberatung und beim Erasmus-Fachkoordinator.

1. Module des Pflichtbereiches

1.1 Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte I

Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte I				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 554102000	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Aust				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Osteuropäische Geschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Pflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich I		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich I		1.-3.
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 2		1.-3.
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 2		1.-3.
Lernziele	- problemorientierte Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse zur Osteuropäischen Geschichte - Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens - Reflexion von Forschungskontroversen und -ergebnissen - Heranführung an die Konzeption eigener Forschungsarbeiten und deren Präsentation - methodensicherer Umgang mit historischen Quellen unterschiedlichster Art, ihren Überlieferungen und Editionen				
Schlüssel- kompetenzen	Selbständiges Denken und kritische Reflexion Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Im Kolloquium werden Fragen und Tendenzen der Forschung reflektiert und diskutiert, die Studierenden lernen auf fortgeschrittenem Niveau, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. In der Übung steht die Vielfalt, Eigenart und Aussagekraft historischer Quellen im Mittelpunkt. Relevante Arbeitstechniken und Methoden werden auf Quellen angewandt und die Studierenden werden befähigt, Quellenanalysen zu komplexen Fragen unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze durchzuführen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	K		30	2	60

	Ü		30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	K und Ü: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60+30
Sonstiges					Σ Workload 300

1.2 Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte II

Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte II				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 554102100	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Aust				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Osteuropäische Geschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Pflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich I		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich I		1.-3.
Lernziele	- problemorientierte Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse zur Osteuropäischen Geschichte - Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens - Reflexion von Forschungskontroversen und -ergebnissen - Heranführung an die Konzeption eigener Forschungsarbeiten und deren Präsentation - methodensicherer Umgang mit historischen Quellen unterschiedlichster Art, ihren Überlieferungen und Editionen				
Schlüssel- kompetenzen	Selbständiges Denken und kritische Reflexion Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Im Kolloquium werden Fragen und Tendenzen der Forschung reflektiert und diskutiert, die Studierenden lernen auf fortgeschrittenem Niveau, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. In der Übung steht die Vielfalt, Eigenart und Aussagekraft historischer Quellen im Mittelpunkt. Relevante Arbeitstechniken und Methoden werden auf Quellen angewandt und die Studierenden werden befähigt, Quellenanalysen zu komplexen Fragen unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze durchzuführen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	K		30	2	60
	Ü		30	2	60



Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Klausur	90
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	K und Ü: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	60+30
Sonstiges		Σ Workload 300

1.3 Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte III

Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte III				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 554102200	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Aust				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Osteuropäische Geschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Pflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich I		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich I		1.-3.
Lernziele	- problemorientierte Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse zur Osteuropäischen Geschichte - Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens - Reflexion von Forschungskontroversen und -ergebnissen - Heranführung an die Konzeption eigener Forschungsarbeiten und deren Präsentation - methodensicherer Umgang mit historischen Quellen unterschiedlichster Art, ihren Überlieferungen und Editionen				
Schlüssel- kompetenzen	Selbständiges Denken und kritische Reflexion Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Im Kolloquium werden Fragen und Tendenzen der Forschung reflektiert und diskutiert, die Studierenden lernen auf fortgeschrittenem Niveau, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. In der Übung steht die Vielfalt, Eigenart und Aussagekraft historischer Quellen im Mittelpunkt. Relevante Arbeitstechniken und Methoden werden auf Quellen angewandt und die Studierenden werden befähigt, Quellenanalysen zu komplexen Fragen unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze durchzuführen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	K		30	2	60
	Ü		30	2	60

Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	K und Ü: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60+30
Sonstiges					Σ Workload 300

1.4 Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte IV

Vertiefungsmodul Osteuropäische Geschichte IV				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 534103900	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Aust				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Osteuropäische Geschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Pflichtbereich		3.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich II		3.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich II		3.-4.
Lernziele	- problemorientierte Vertiefung der im Bachelor erworbenen Kenntnisse zur Osteuropäischen Geschichte - Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens - Reflexion von Forschungskontroversen und -ergebnissen - Heranführung an die Konzeption eigener Forschungsarbeiten und deren Präsentation - methodensicherer Umgang mit historischen Quellen unterschiedlichster Art, ihren Überlieferungen und Editionen				
Schlüssel- kompetenzen	Selbständiges Denken und kritische Reflexion Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Im Kolloquium werden Fragen und Tendenzen der Forschung reflektiert und diskutiert, die Studierenden lernen auf fortgeschrittenem Niveau, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen. In der Übung steht die Vielfalt, Eigenart und Aussagekraft historischer Quellen im Mittelpunkt. Relevante Arbeitstechniken und Methoden werden auf Quellen angewandt und die Studierenden werden befähigt, Quellenanalysen zu komplexen Fragen unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze durchzuführen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	K		30	2	60
	Ü		30	2	60

Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				90
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	K und Ü: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60+30
Sonstiges					Σ Workload 300

1.5 Schwerpunktmodul Osteuropäische Geschichte I

Schwerpunktmodul Osteuropäische Geschichte I				UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 534106000	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Aust			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Osteuropäische Geschichte			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semeste r
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Pflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich IV und V	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich III	1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte, Zusatzfach Geschichte		Schwerpunkt Neuzeit	1.-3.
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 2	1.-3.
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 2	1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der osteuropäischen Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte - weitgehend selbständige Reflexion von Forschungsstand und –perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form			
Schlüssel- kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken			

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der osteuropäischen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte Osteuropas. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

1.6 Schwerpunktmodul Osteuropäische Geschichte II

Schwerpunktmodul Osteuropäische Geschichte II				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 534106100	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Martin Aust			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Osteuropäische Geschichte			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Pflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der osteuropäischen Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte - weitgehend selbständige Reflexion von Forschungsstand und –perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form			
Schlüssel- kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken			

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der osteuropäischen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte Osteuropas. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

1.7 Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 900 h	Umfang (LP) 30	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende/r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte		Pflicht		3.-4.
Lernziele	Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine historische Frage-/Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist und nach wissenschaftlichen Methoden unter Anwendung der im Masterstudiengang erworbenen Kompetenzen zu bearbeiten. Zu diesen Kompetenzen gehören insbesondere: - Planung und effiziente Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit - Recherche, Sichtung und Sammlung relevanter wissenschaftlicher Quellen und Literatur - sichere Beherrschung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und relevanter Forschungsmethoden - Zusammenfassung und kritischer Diskurs relevanter wissenschaftlicher Literatur - Kenntnis der fachwissenschaftlichen Terminologie - Erarbeitung und Darstellung eines aktuellen Forschungsstandes - Klare Präsentation wissenschaftlicher Zusammenhänge und logisches Argumentieren - Flüssige und prägnante schriftliche Vermittlung				
Schlüsselkompetenzen	Literaturrecherche und –auswertung Problemlösungsstrategien entwickeln, auswählen und anwenden Forschungskompetenz Analytisches und konzeptionelles Denken				
Inhalte	Eine historische Frage-/Problemstellung aus einem ausgewählten Teilgebiet der Geschichtswissenschaft				
Teilnahmevoraussetzungen	Das Thema der Masterarbeit kann erst ausgegeben werden, wenn der Studierende mindestens 60 LP erworben hat.				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				Σ Workload 900

2. Module des Wahlpflichtbereiches

2.1 Schwerpunktmodul Alte Geschichte I

Schwerpunktmodul Alte Geschichte I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 534104800	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Julia Hillner			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Alte Geschichte			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Pflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich III und V	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der Alten Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Alten Geschichte - weitgehend selbständige Reflektion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form			
Schlüsselkompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung			

	Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der alten Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Altertums. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.2 Schwerpunktmodul Alte Geschichte II

Schwerpunktmodul Alte Geschichte II				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 534104900	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Julia Hillner			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Alte Geschichte			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Pflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der Alten Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Alten Geschichte - weitgehend selbständige Reflektion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form			
Schlüsselkompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken			

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der alten Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Altertums. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/Pl		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.3 Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte I

Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte I				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 534105000	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Laury Sarti				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. Mittelalterliche Geschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich III		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich III und V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht Profil 2		1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte, Zusatzfach Geschichte		Schwerpunkt Mittelalter		1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der mittelalterlichen Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema der mittelalterlichen Geschichte - weitgehend selbständige Reflektion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form				

Schlüsselkompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der mittelalterlichen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Mittelalters. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.4 Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte II

Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte II				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 534105100	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Laury Sarti				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. Mittelalterliche Geschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semeste r
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich III		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht Profil 2		1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte, Zusatzfach Geschichte		Schwerpunkt Mittelalter		1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der mittelalterlichen Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema der mittelalterlichen Geschichte - weitgehend selbständige Reflektion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form				
Schlüssel- kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der mittelalterlichen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Mittelalters. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.5 Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften I

Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften I				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer: 534105200	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Stieldorf				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. Historische Grundwissenschaften und Archivkunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Pflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich III		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich III und V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht Profil 2		1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der mittelalterlichen Geschichte und der Historischen Grundwissenschaften - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der mittelalterlichen Geschichte und/oder der Historischen Grundwissenschaften - weitgehend selbständige Reflektion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form				
Schlüssel- kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der mittelalterlichen Geschichte und/oder der Historischen Grundwissenschaften und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Mittelalters. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.6 Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften II

Schwerpunktmodul Historische Grundwissenschaften II				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer: 534105300	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Stieldorf				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. Historische Grundwissenschaften und Archivkunde				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Pflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich III		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
	M.A. Mittelalterstudien		Wahlpflicht Profil 2		1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der mittelalterlichen Geschichte und der Historischen Grundwissenschaften - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der mittelalterlichen Geschichte und/oder der Historischen Grundwissenschaften - weitgehend selbständige Reflektion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form				
Schlüsselkompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der mittelalterlichen Geschichte und/oder der Historischen Grundwissenschaften und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte des Mittelalters. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.7 Schwerpunktmodul Neuzeit I

Schwerpunktmodul Neuzeit I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 534105600	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christine Krüger			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Geschichte der Neuzeit			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Pflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich IV und V	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich III	1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte, Zusatzfach Geschichte		Schwerpunkt Neuzeit	1.-3.
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 2	1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der neuzeitlichen Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Neuesten Geschichte - weitgehend selbständige Reflexion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form			
Schlüssel- kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken			

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der neuzeitlichen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte der Neuzeit. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.8 Schwerpunktmodul Neuzeit II

Schwerpunktmodul Neuzeit II				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer Aktuell: 534105700	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christine Krüger			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Geschichte der Neuzeit			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Pflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der neuzeitlichen Geschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Neuesten Geschichte - weitgehend selbständige Reflexion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form			
Schlüssel- kompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken			

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der neuzeitlichen Geschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte der Neuzeit. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.9 Schwerpunktmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte I

Schwerpunktmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 554100300	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Rohrschneider			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Pflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich IV und V	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich III	1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der frühneuzeitlichen Geschichte und/oder rheinischen Landesgeschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der frühneuzeitlichen Geschichte und/oder rheinischen Landesgeschichte - weitgehend selbständige Reflexion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form			
Schlüsselkompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken			

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der frühneuzeitlichen Geschichte und/oder Rheinischen Landgeschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte der Frühen Neuzeit und/oder Rheinischen Landesgeschichte. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

Schwerpunktmodul Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte II				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 554100400	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Rohrschneider				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Pflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der frühneuzeitlichen Geschichte und/oder rheinischen Landesgeschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der frühneuzeitlichen Geschichte und/oder rheinischen Landesgeschichte - weitgehend selbständige Reflexion von Forschungsstand und -perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form				
Schlüsselkompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der frühneuzeitlichen Geschichte und/oder Rheinischen Landgeschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Geschichte der Frühen Neuzeit und/oder Rheinischen Landesgeschichte. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				

Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.11 Schwerpunktmodul Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte I

Schwerpunktmodul Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte I				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 534106200	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Carsten Burhop				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Pflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich IV und V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich III		1.-3.
	M.A. Kunstgeschichte, Zusatzfach Geschichte		Schwerpunkt Neuzeit		1.-3.
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 2		1.-3.
Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte - weitgehend selbständige Reflexion von Forschungsstand und –perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form				
Schlüsselkompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				

Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					∑ Workload 300

2.12 **Schwerpunktmodul Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte II**

Schwerpunktmodul Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte II				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 34106300	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Carsten Burhop				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Geschichtswissenschaft, Abt. für Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Pflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Lernziele	- vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte - selbständige Erfassung, Sichtung und Analyse von Quellen und Forschungsliteratur zu einem komplexen Thema aus dem Bereich der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte - weitgehend selbständige Reflexion von Forschungsstand und –perspektiven zu diesem Thema sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Form			
Schlüsselkompetenzen	Erweiterung und Vertiefung der historischen Allgemeinbildung und des historischen Verständnisses Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten Recherche/Informationsbeschaffung Analyse- und Problemlösungsstrategien Sichere Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken				
Inhalte	Die Vorlesung behandelt ein ausgewähltes Themenfeld der Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und erweitert und vertieft das erworbene Wissen. Das Hauptseminar beschäftigt sich quellennah und forschungsorientiert mit ausgewählten Themen zur Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Im Vordergrund steht die Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zu dem ausgewählten Themenfeld. Fragen und Tendenzen der Forschung werden weitgehend selbständig reflektiert und diskutiert, die Studierenden werden befähigt, zu Forschungskontroversen Stellung zu beziehen und die eigene Position zu begründen.				

Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S		Max. 30	2	60
	V/PI		200	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Sitzungsprotokoll, schriftliche Aufgaben. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				60
Sonstiges					Σ Workload 300

2.13 Praxismodul

Praxismodul				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 554100500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Dr. Simon Ebert			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Das Praktikum wird extern absolviert. Die Studienleistung wird vom Praktikumsbeauftragten des Masterstudienganges überprüft und verbucht.			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
Lernziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden gelernt, sich über außeruniversitäre und außerschulische Berufsfelder und deren Anforderungen zu informieren und sich erfolgreich um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Sie haben ein für Historikerinnen und Historiker einschlägiges Berufsfeld erkundet und dabei im Studium erworbene Kenntnisse und Kompetenzen angewandt. Sie haben ihre Erfahrungen kritisch reflektiert und beschrieben und sich ihrer beruflichen Interessen und ihrer Eignung vergewissert.			
Schlüsselkompetenzen	Bewerbungstechniken Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden Grundlegung eines verantwortlichen Handelns im ausgewählten Berufsfeld Kooperationsfähigkeit Selbst- und Zeitmanagement			
Inhalte	Die Studierenden absolvieren ein fachnahes Praktikum (mindestens sechs Wochen in Vollzeit).			
Teilnahme-	Keine			

voraussetzungen					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	P				240
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Praktikumsbericht Die Leistungspunkte werden vergeben, sobald sowohl der entsprechende Praktikumsnachweis über ein mind. 6-wöchiges Praktikum als auch der Praktikumsbericht vorgelegt werden.				60
Sonstiges					∑ Workload 300

2.14 Grundlagenmodul Europäische Politik

Grundlagenmodul Europäische Politik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 553100800	Workload 300	Umfang 10 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wolfram Hilz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Politikwissenschaft		Pflichtbereich		1.-2.
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
Lernziele	Die Studierenden sollen einen Überblick über zentrale Aspekte des europäischen Integrationsprozesses bzw. der damit verbundenen nationalen Europapolitiken erhalten.				
Schlüssel- kompetenzen	- Fähigkeit, die inneren Wirkungskräfte der Integration auf nationaler und supranationaler Ebene zu verstehen sowie komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge anhand der fachwissenschaftlichen Literatur und zeitgeschichtlicher Quellen eigenständig zu erarbeiten - Fähigkeit, ausgehend von unterschiedlichen Forschungsansätzen zu regionalen Integrationsprozessen und den Wirkungskräften der Internationalen Beziehungen eigenständige Forschungsdesigns zu entwickeln - Fähigkeit, ausgehend von der aktuellen integrationstheoretischen Diskussion, eigenständige Analysen zu den europapolitischen Kooperationsfeldern zu erarbeiten				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die ideellen, historischen und theoretischen Grundlagen des europäischen Integrationsprozesses sowie aktuelle Entwicklungen in Europa. Dabei werden Fragestellungen zu den Wirkungskräften auf nationaler und supranationaler Ebene im zusammenwachsenden Europa behandelt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]

	S 1 (WS u. SS)		Europäische Politik	30	2	40
	S 2 (WS u. SS)		Europäische Politik	30	2	40
Prüfungen	Prüfungsform(en)					
	Hausarbeit					140
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ¹					
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay				40
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay				40
Sonstiges	Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden.					Σ 300

¹ Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

2.15 Profilmodul Europäische Politik

Profilmodul Europäische Politik				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 553101300	Workload 300	Umfang 10 LP	Dauer 1 Semester	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wolfram Hilz			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Politikwissenschaft	Wahlpflichtbereich 1		3.
	M.A. Soziologie	Wahlpflichtbereich 2		3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte	Wahlpflichtbereich 5		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit	Wahlpflichtbereich 4		1. o. 3.
Lernziele	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Beispiele des europäischen Integrationsprozesses bzw. nationaler Europapolitiken vertieft mit Themenfeldern europäischer Kooperation bzw. einzelner nationaler Politiken auseinandersetzen.			
Schlüssel- kompetenzen	- Fähigkeit, die inneren Wirkungskräfte der Integration auf nationaler und supranationaler Ebene anhand konkreter Anwendungsbeispiele zu analysieren - Fähigkeit, Stärken und Schwächen des regionalen Integrationsprozesses vor dem Hintergrund der Internationalen Beziehungen herauszuarbeiten - Fähigkeit, integrationstheoretische Diskussionen in den internationalen Theoriediskurs zu globalen Trends einzuordnen			
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die unterschiedlichen Themenfelder des europäischen Integrationsprozesses, aktuelle Entwicklungen in Europa und in europäischen Nationalstaaten sowie die Rolle Europas in der Welt. Dabei werden Fragestellungen zu den Wirkungskräften auf nationaler, internationaler und supranationaler Ebene im zusammenwachsenden Europa behandelt.			
Teilnahme-	Keine			

voraussetzungen					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1 (WS)	Europäische Politik	30	2	70
	S 2 (WS)	Europäische Politik	30	2	70
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ²				
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
Sonstiges	- Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden. - Es wird empfohlen, das Modul mit abgeschlossenem Grundlagenmodul Europäische Politik (GMEP) zu belegen.				Σ 300

² Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

Grundlagenmodul Internationale Beziehungen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 553100700	Workload 300	Umfang 10 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Xuewu Gu				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Politikwissenschaft		Pflichtbereich		1.-2.
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
Lernziele	Die Studierenden sollen sich vertieft mit den unterschiedlichen Theorienschulen der Internationalen Beziehungen auseinandersetzen und diese auf internationale Entwicklungen der Gegenwart hin anwenden lernen.				
Schlüssel- kompetenzen	- Erlernen theoretisch und methodisch fundierter Herangehensweise an weltpolitische Fragestellungen - Aneignung einer kritisch reflektierten und durch Perspektivenvielfalt ausgezeichneten Fähigkeit, Problemkomplexe zu untersuchen - problembezogene, fachübergreifende und interdisziplinäre Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die ideellen, materiellen und institutionellen Grundlagen der Außen- und Sicherheitspolitik der führenden Staaten in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Diese sollen insbesondere im Rahmen der transatlantischen, transpazifischen, euroasiatischen und euroafrikanischen Beziehungen sowie den weitreichenden Veränderungen und Verschiebungen im (und des) internationalen Staatensystems seit Ende des Kalten Krieges analysiert werden.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1 (WS u. SS)	Internationale Beziehungen	30	2	40
	S 2 (WS u. SS)	Internationale Beziehungen	30	2	40
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Hausarbeit		140
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ³		
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay	40
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay	40
Sonstiges	Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden.		Σ 300

³ Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

2.17 Profilvermodul Internationale Beziehungen

Profilmodul Internationale Beziehungen				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 553101200	Workload 300	Umfang 10 LP	Dauer 1 Semester	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Xuewu Gu			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Politikwissenschaft	Wahlpflichtbereich 1		3.
	M.A. Soziologie	Wahlpflichtbereich 2		3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte	Wahlpflichtbereich V		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit	Wahlpflichtbereich IV		1. o. 3.
Lernziele	Die Studierenden sollen anhand von ausgewählten Problemfeldern ihre Kenntnisse über die wesentlichen Akteure, Strukturen und Prozesse der Weltpolitik vertiefen und lernen, sich mit aktuellen weltpolitischen Entwicklungen kritisch und konstruktiv auseinanderzusetzen.			
Schlüssel- kompetenzen	- Erlernen einer fachkompetenten und methodisch fundierten Herangehensweise an Fragen, Themen, Probleme weltpolitischer Problemfelder - Aneignung einer kritisch reflektierten und durch Perspektivenvielfalt ausgezeichnete Fähigkeit, Problemkomplexe zu untersuchen, zu bewerten und politische Lösungskonzepte zu entwickeln und zu diskutieren - problembezogene, fachübergreifende und interdisziplinäre Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens			
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die prägenden Weltprobleme des 21. Jahrhunderts wie Energiesicherheit, Klimawandel, Globalisierung, Systemwechsel und Menschenrechte. Die internationalen Prozesse, die in Folge der Genese und Lösungsfindung in diesen Problemfeldern ablaufen, werden in ihren jeweiligen institutionellen und regionalen Kontexten analysiert.			

Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1 (WS)	Internationale Beziehungen	30	2	70
	S 2 (WS)	Internationale Beziehungen	30	2	70
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ⁴				
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
Sonstiges	- Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden. - Es wird empfohlen, das Modul mit abgeschlossenem Grundlagenmodul Internationale Beziehungen (GMIB) zu belegen.				Σ 300

⁴ Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

Grundlagenmodul Politische Theorie und Ideengeschichte				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer	Workload	Umfang	Dauer	
553100600	300	10 LP	1-2 Semester	Turnus WS und SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Tilman Mayer/Prof. Dr. Grit Straßenberger			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Politikwissenschaft		Pflichtbereich	1.-2.
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-3.
	M.A. Philosophie		Wahlpflichtbereich	3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls ist der Studierende in der Lage, die sozial- und geisteswissenschaftliche Verhaftung politischer Theorie und die sozio-kulturellen Bedingungen politischer Theoriebildung zu bestimmen und jüngere politiktheoretische Entwürfe hinsichtlich ihrer ideengeschichtlichen Referenzen wie ihrer gesellschaftlichen Relevanz zu analysieren und zu bewerten.			
Schlüsselkompetenzen	- fachlich und methodisch kompetente Herangehensweise an politikwissenschaftliche Fragen, Themen und Probleme - fachübergreifende, interdisziplinäre Kompetenz - Fähigkeiten zur selbstständigen Strukturierung und thesenbasierten Aufarbeitung politikwissenschaftlicher Forschungen in mündlicher und schriftlicher Form - kommunikative Fähigkeiten der überzeugenden Darstellung, argumentativen Zuspitzung und diskursiven Vermittlung von Wissen			
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die ideengeschichtlichen Grundlagen, das methodische Design und die normativen Implikationen politischer Ordnungsmodelle und gesellschaftstheoretischer Entwürfe. Im Mittelpunkt			

	steht die begrifflich-konzeptionelle wie historisch-kontextuelle Bestimmung des Verhältnisses zwischen gesellschaftlichen Praktiken, Strukturen und Bewegungen auf der einen sowie politischen Ideen, Theorien und Selbstbeschreibungen auf der anderen Seite. Die Beschäftigung mit der politischen Theorie und Ideengeschichte erfolgt im Rahmen komplexer <i>challenge-and-response</i> -Konstellationen, d. h. Theorien können als Antworten auf die sozio-politischen Herausforderungen ihrer Zeit und/oder als unmittelbare Interpretation der Klassiker verstanden werden. Neben der Berücksichtigung des begriffsgeschichtlichen Wirkungskontextes klassischer ideengeschichtlicher Texte geht es zudem um aktuelle Anwendungsfragen im Hinblick auf die Gestaltung von Politik im 21. Jahrhundert.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S 1 (WS u. SS)	Politische Theorie und Ideengeschichte	30	2	40
	S 2 (WS u. SS)	Politische Theorie und Ideengeschichte	30	2	40
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				140
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ⁵				
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			40
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			40
Sonstiges	Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden.				Σ 300

⁵ Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

Profilmodul Politische Theorie und Ideengeschichte				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 553101100	Workload 300	Umfang 10 LP	Dauer 1 Semester	Turnus WS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Tilman Mayer/Prof. Dr. Grit Straßenberger			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 1	3.
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 2	3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1. o. 3.
	M.A. Philosophie		Wahlpflichtbereich	3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls ist der Studierende in der Lage, die ideengeschichtlichen Referenzen und begrifflich-konzeptionellen Grundlagen moderner Demokratietheorien zu bestimmen und mit Blick auf ihre Herkunftsgeschichte wie politische Problempersonen vergleichend zu analysieren.			
Schlüsselkompetenzen	- fachlich und methodisch kompetente Herangehensweise an politikwissenschaftliche Fragen, Themen und Probleme - fachübergreifende, interdisziplinäre Kompetenz - Fähigkeiten zur selbstständigen Strukturierung und thesenbasierten Aufarbeitung politikwissenschaftlicher Forschungen in mündlicher und schriftlicher Form - kommunikative Fähigkeiten der überzeugenden Darstellung, argumentativen Zuspitzung und diskursiven Vermittlung von Wissen			

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind der begriffsgeschichtlich-analytische Vergleich politischer Kernbegriffe und zentraler politischer Ideen, die Analyse gegenwärtiger Krisen- und Konfliktsituationen in unterschiedlichen Politikbereichen und die Entwicklung von Strategien und Szenarien des Umgangs mit Krisen und Konflikten. Im Mittelpunkt stehen demokratietheoretische Konzeptionen sowie ihre Herausforderungen durch Gegenbegriffe des Demokratischen bzw. durch autoritäre Ordnungsentwürfe, wie sie im 20. und 21. Jahrhundert in Abgrenzung zum westlichen Modell der liberalen Nationen im Fokus der totalitären Erfahrungen in Deutschland und Europa entwickelt wurden.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S 1 (WS)	Politische Theorie und Ideengeschichte	30	2	70
	S 2 (WS)	Politische Theorie und Ideengeschichte	30	2	70
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ⁶				
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			50
Sonstiges	- Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden. - Es wird empfohlen, das Modul mit abgeschlossenem Grundlagenmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (GMTI) zu belegen.				Σ 300

⁶ Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

2.20 Grundlagenmodul Politische Systeme

Grundlagenmodul Politische Systeme				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 553100500	Workload 300	Umfang 10 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Frank Decker				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Politikwissenschaft		Pflichtbereich		1.-2.
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
Lernziele	Die Studierenden sollen einen Überblick über die institutionellen Strukturen, kulturellen Grundlagen und daraus erwachsenden Funktionsweisen politischer Systeme erhalten, diese vergleichend analysieren und in der Lage sein, die jeweiligen Einflussfaktoren zu bewerten.				
Schlüsselkompetenzen	- Entwickeln von Strategien zur selbständigen Aneignung und Verarbeitung komplexen Fachwissens - Recherche, Bearbeitung und Auswertung von Quellen und Daten unterschiedlicher Art - Erarbeitung und Darstellung komplexer Sachverhalte und Zusammenhänge anhand der fachwissenschaftlichen Literatur und zeitgeschichtlicher Quellen - zusammenfassende Darstellung von Sachthemen, Wirkungszusammenhängen oder Forschungsansätzen in mündlicher und schriftlicher Form				
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, anderer demokratisch verfasster Länder und der Europäischen Union. Diese sollen in ihrer historischen Genese, ihren politisch-kulturellen Rahmenbedingungen und ihren institutionellen Strukturen fallweise und vergleichend analysiert werden. In den Mittelpunkt rückt dabei die Frage nach den normativen Anforderungen und empirischen Bedingungen des „guten Regierens“.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen-	SWS Workload

			größe		[h]
	S 1 (WS u. SS)	Politische Systeme	30	2	40
	S 2 (WS u. SS)	Politische Systeme	30	2	40
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				140
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ⁷				
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			40
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay			40
Sonstiges	Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden.				Σ 300

⁷ Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

2.21 Profilmodul Politische Systeme

Profilmodul Politische Systeme				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 5553101000	Workload 300	Umfang 10 LP	Dauer 1 Semester	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Frank Decker			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Politische Wissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien semest er
	M.A. Politikwissenschaft	Wahlpflichtbereich 1		3.
	M.A. Soziologie	Wahlpflichtbereich 2		3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte	Wahlpflichtbereich V		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	Wahlpflichtbereich		1. o. 3.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit	Wahlpflichtbereich IV		1. o. 3.
Lernziele	Die Studierenden sollen einen Überblick über Prozesse und Inhalte des Regierens in demokratischen politischen Systemen erhalten, diese vergleichend analysieren und in der Lage sein, die jeweiligen Einflussfaktoren zu bewerten.			
Schlüssel- kompetenzen	- Entwickeln von Strategien zur selbständigen Aneignung und Verarbeitung komplexen Fachwissens - Recherche, Bearbeitung und Auswertung von Quellen und Daten unterschiedlicher Art - Erarbeitung und Darstellung komplexer Sachverhalte und Zusammenhänge anhand der fachwissenschaftlichen Literatur und zeitgeschichtlicher Quellen - zusammenfassende Darstellung von Sachthemen, Wirkungszusammenhängen oder Forschungsansätzen in mündlicher und schriftlicher Form			
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, anderer demokratisch verfasster Länder und der Europäischen Union. Diese sollen in ihren prozessualen Strukturen und politikinhaltlichen Leistungen fallweise und vergleichend analysiert werden. In den Mittelpunkt rückt dabei die Frage nach den normativen Anforderungen und empirischen Bedingungen des „guten Regierens“.			
Teilnahme-	Keine			

voraussetzungen						
Veranstaltungen	Lehrform		Thema	Grupp en- größe	SW S	Worklo ad [h]
	S 1 (WS)		Politische Systeme	30	2	70
	S 2 (WS)		Politische Systeme	30	2	70
Prüfungen	Prüfungsform(en)					
	Mündliche Prüfung					60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ⁸					
	S 1	Referat, Übungsaufgaben oder Essay				50
	S 2	Referat, Übungsaufgaben oder Essay				50
Sonstiges	- Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden. - Es wird empfohlen, das Modul mit abgeschlossenem Grundlagenmodul Politische Systeme (GMPS) zu belegen.					Σ 300

⁸ Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

Weltgesellschaft I – Eigenstrukturen und funktionale Differenzierung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 553102100	Workload 300	Umfang 10 LP	Dauer 1 Semester	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. David Kaldewey				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Soziologie) Forum Internationale Wissenschaft (FIW)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 1		1.-3
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 2		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Asienwissenschaften		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich 3		1.-3.
	M.A. Geographie		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Das Modul legt die Grundlagen für analytische und empirische Auseinandersetzung mit den Eigenstrukturen und globalen Kommunikationssystemen der Weltgesellschaft. In Verbindung mit dem Modul Weltgesellschaft II qualifizieren sich die Studierenden für berufliche Wege in der Forschung, Beratung oder politischen Gestaltung in internationalen Kontexten (Hochschulen, Organisationen, Verwaltung etc.).				
Schlüssel- kompetenzen	Vernetztes und interdisziplinäres Denken, Fähigkeit zur Beobachtung zweiter Ordnung, Beratungs- und Vernetzungskompetenz, Kommunikationskompetenz im Kontext internationaler Organisationen, interkulturelle Sensibilität, Problembewusstsein für die Vielzahl globaler Herausforderungen, soziale Innovationskompetenz, Übersetzung und Vermittlung von soziologischer Grundlagenforschung in Anwendungskontexten.				
Inhalte	Das erste Seminar ist als einleitende Veranstaltung gedacht und thematisiert u.a. folgende Eigenstrukturen der Weltgesellschaft: Funktionssysteme, Weltorganisationen, Netzwerke (insb. scale-free networks), globale Interaktionen und Weltstädte. Im zweiten Seminar geht es um die Genese und Strukturbildung in den Funktionssystemen der Weltgesellschaft, sowie um deren Interdependenzen. Ausgehend von den drei Forschungsabteilungen des FIW (Demokratieforschung, Wissenschaftsforschung, Religionsforschung) stehen dabei Politik, Wissenschaft und Religion im Vordergrund. Darüber hinaus werden je nach Kapazität auch andere Funktionssysteme behandelt (bspw. Wirtschaft, Recht, Erziehung, Kunst, Massenmedien, Gesundheit, Sport). Die Funktionssysteme werden nicht isoliert, sondern in ihren vielseitigen Verflechtungen betrachtet. Wenn also bspw. die Wissenschaft analysiert wird, interessieren immer auch Prozesse ihrer Verknüpfung mit Politik und Ökonomie, ebenso wie hinsichtlich der Religion nicht einfach nur die Weltreligionen betrachtet werden, sondern auch die Rolle von Religion im Rechtssystem oder Phänomene „politischer Religion“.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1	Eigenstrukturen der Weltgesellschaft	30	2	45
	S 2	Funktionssysteme der Weltgesellschaft	30	2	45
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) ⁹				
	S 1	Referat, Essay oder Übungsaufgaben			45
	S 2	Referat, Essay oder Übungsaufgaben			45
Sonstiges	- Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Kleingruppenarbeit, Lektüre) werden netzbasierte Lehrangebote zur Vor- und Nachbereitung bereitgestellt. - Hinweis: Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden.				Σ 300

⁹Übungsaufgaben dürfen nicht zu einer regelmäßigen Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung führen.

Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur (Import, 10 LP)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100500	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Johannes Lehmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte mit Zusatzfach		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	M.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich I		1.-2.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, – literaturgeschichtliche Entwicklungsstufen der deutschen Literatur zu beschreiben und zu problematisieren – in literarhistorischen Zusammenhängen selbständig zu urteilen und literaturwissenschaftliche Begriffe (insbesondere Epochen und Epochenumbrüche) zu problematisieren sowie ihr Wissen argumentativ sowohl in mündlicher wie schriftlicher Form darzustellen.				
Schlüssel- kompetenzen	– argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Vertiefung historischer Kenntnisse – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen – Vertiefung und Erweiterung übergreifender Zusammenhangstiftung – Beherrschung textnaher Lektüretechniken – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen				

Inhalte	Ziel des Moduls ist die eigenständige Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und die längsschnittbezogene Erarbeitung literarischer Konstellationen. Der Gegenstandsbereich des Moduls umfasst neben medialen Fragestellungen (Mündlichkeit – Schriftlichkeit) solche, die die Herausbildung der deutschen Literatursprache und deren weitere Entwicklung bis zur Gegenwart betreffen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		120 30	2 2	40 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: ggf. Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				20
Sonstiges					Σ Workload 300

2.24 Kunstgeschichte der Neuzeit I

Kunstgeschichte der Neuzeit I (B1)				 UNIVERSITÄT BONN			
Modulnummer 560100600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS			
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Georg Satzinger						
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut						
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester	
	M.A. Kunstgeschichte			Wahlpflichtbereich 1		1.-2.	
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)			Wahlpflichtbereich 1		1.-2.	
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte			Wahlpflichtbereich 1		1.-2.	
	M.A. Renaissance-Studien			Wahlpflicht		1.-2.	
	M.A. Komparatistik			Wahlpflicht		1.-2.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte			Wahlpflichtbereich V		1.-2.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit			Wahlpflichtbereich		1.-2.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte			Wahlpflichtbereich		1.-2.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte			Wahlpflichtbereich		1.-2.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte			Wahlpflichtbereich		1.-2.	
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit			Wahlpflichtbereich IV		1.-2.	
	Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaumoduls B1 verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von neuzeitlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.					
	Schlüsselkompetenzen	In dem Aufbaumodul B1 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion					
	Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS	Workload [h]	

	V (poly.) S	Kunstgeschichte der Neuzeit (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit .				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

2.25 Kunstgeschichte der Neuzeit II

Kunstgeschichte der Neuzeit II (B2)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer: 560100700	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Birgit Münch			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Renaissance-Studien		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaumoduls B2 verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von neuzeitlichen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüssel- kompetenzen	In dem Aufbaumodul B2 wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. - Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) - Freie Rede in der Diskussion			
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von mittelalterlichen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das Modul B2 Kunstgeschichte der Neuzeit II versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul B1 Kunstgeschichte der Neuzeit I, sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der neuzeitlichen Kunstgeschichte führen.			

Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	Kunstgeschichte der Neuzeit (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

2.26 Kunstgeschichte der Moderne I

Kunstgeschichte der Moderne I (C1)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100800	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Zusatzfach)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte,		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Aufbaumoduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In diesem Aufbaumodul wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. Ein Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) ist genauso Teil der Vermittlung wie die freie Rede in der Diskussion.			
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das aktuelle Marktgeschehen oder museologische Fragestellungen sind themenbedingt Schwerpunkte in diesem Modul. Außerdem werden			

	nahestehende Disziplinen (Soziologie, Politik, Geschichte, Germanistik) etc. in gemeinschaftlichen Lehrveranstaltungen eingebracht und ähnliche Fragestellungen miteinander verschränkt.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	Kunstgeschichte der Moderne und Zeitgenossenschaft (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

2.27 Kunstgeschichte der Moderne II

Kunstgeschichte der Moderne II (C2)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560100900	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Europäische und Asiatische Kunstgeschichte		Wahlpflichtbereich 1	1.-2.
	M.A. Komparatistik		Wahlpflicht	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Allgemeine Geschichte,		Wahlpflichtbereich V	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Neuzeit,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte,		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-2.
	M.A. Geschichte, Schwerpunkt Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-2.
	M.A. Asienwissenschaften (Schwerpunkt Kunstgeschichte im Orient und in Asien)		Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Aufbaumoduls verfügen die Studierenden über vertiefte Fachkenntnisse zu Auswertung und Interpretation von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken sowie Formen der Rezeption. Die forschungsorientierte Anwendung kunsthistorischer Methoden wird ständig eingeübt.			
Schlüsselkompetenzen	In diesem Aufbaumodul wird neben inhaltlichen Aspekten auch selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur zu Fragestellungen der Kunstgeschichte der Neuzeit vermittelt. Überdies werden die Studierenden in die Erarbeitung von Fragestellungen, Synthese, zielführende Analyse intensiv eingearbeitet. Es werden in den Seminaren auch Präsentationstechniken verbessert und der neueste Stand vermittelt. Ein Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Diavortrag; Power-Point-Präsentation) ist genauso Teil der Vermittlung wie die freie Rede in der Diskussion.			
Inhalte	In dem Modul werden forschungsorientiert komplexere Zusammenhänge von Formen, Ikonographie, Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von modernen und zeitgenössischen Kunstwerken vermittelt und diskutiert. Das aktuelle Marktgeschehen oder museologische Fragestellungen sind themenbedingt Schwerpunkte in diesem Modul. Außerdem werden			

	benachbarte Disziplinen (Soziologie, Politik, Geschichte, Germanistik) etc. in gemeinschaftlichen Lehrveranstaltungen eingebracht und ähnliche Fragestellungen miteinander verschränkt. Dieses Modul versteht sich nicht als chronologische Abfolge in Bezug zum Modul Kunstgeschichte der Moderne I (C1), sondern soll über unterschiedliche Themen zu einer Vertiefung in den Kenntnissen der modernen und zeitgenössischen Kunstgeschichte führen.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) S	Kunstgeschichte der Moderne und Zeitgenossenschaft (Vertiefung und aktuelle Forschung)	120 30	2 2	40 80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges					Σ Workload 300

2.28 **Eighteenth- and Nineteenth-Century British Literatures and Cultures**

Eighteenth- and Nineteenth-Century British Literatures and Cultures				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 556103400	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Marion Gymnich				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	MA English Literatures and Cultures		Pflicht		1.-2.
	MA Komparatistik		Wahlpflicht		1.-4.
	MA Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V		1.-4.
	MA Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	MA Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	MA Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	MA Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	MA Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich		1.-4.
	MA Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV		1.-4.
Lernziele	- Vertiefung von Kenntnissen über ausgewählte literatur- und kulturgeschichtliche Phänomene und Entwicklungen des 18. und 19. Jahrhunderts in Großbritannien - Ausbau von Kontextwissen und Befähigung zur wissenschaftlichen Kontextualisierung von literarischen Texten u. anderen kulturellen Repräsentationen - Vertiefung und Erweiterung von Theorie- und Methodenkenntnissen - Auseinandersetzung mit Forschungsperspektiven				
Schlüsselkompetenzen	- Erweiterung und Vertiefung textanalytischer, theoretischer und methodischer Kompetenzen; Ausbau und Vertiefung der Kompetenzen zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten - fremdsprachliche Kompetenzen (perzeptiv und produktiv)				
Inhalte	- Erarbeitung vertiefter Kenntnisse über ausgewählte Phänomene, Problemstellungen, Strömungen, Gattungen und AutorInnen des 18. und 19. Jh., wobei das Konzept des ‚langen‘ 18. Jahrhunderts zugrunde gelegt wird, d.h. die Zeit seit der Restauration (1660) in den Blick genommen wird - Erarbeitung von Kenntnissen über die Rezeption und Wirkung ausgewählter literarischer Texte, Gattungen und AutorInnen des 18. und 19. Jh. bis heute (Berücksichtigung der populärkulturellen Rezeption in Form von Verfilmungen u.ä., der feministischen Rezeption und der postkolonialen Rezeption) - Erarbeitung und Anwendung ausgewählter theoretischer Ansätze - kritische Reflexion über kulturelle Phänomene / Entwicklungen im globalen Kontext				
Teilnahme-	Keine				

voraussetzungen					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S:		30	2	100
	S:		60	2	100
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	mündliche Prüfung				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Eine schriftliche oder mündliche Studienleistung im Seminar und eine schriftliche oder mündliche Studienleistung in der Übung (Referat, Tests/Quizzes, Übungsaufgaben)				25 25
Sonstiges					Σ Workload 300 h

2.29 Postcolonial Literatures and Cultures I

Postcolonial Literatures and Cultures I				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 556103500	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Barbara Schmidt-Haberkamp			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	MA English Literatures and Cultures		Pflicht	1. oder 2.
	MA Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-4.
	MA Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	MA Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	MA Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	MA Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-4.
Lernziele	- Relevante literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien, Konzepte, Methoden und Forschungsperspektiven der Postcolonial Studies wiedergeben, einordnen, vergleichen, anwenden, diskutieren und bewerten sowie für die Analyse exemplarischer Texte und anderer Repräsentationsformen auswählen und kombinieren - Relevante literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungslinien der neuen englischsprachigen Literaturen, der Kolonialliteratur und der Literatur ethnischer Minoritäten in Großbritannien darstellen und exemplarische Texte und andere Repräsentationsformen entsprechend einordnen, erschließen, vergleichen und diskutieren - Historische Kontexte der Regionen sowie der Funktionalisierung der anglophonen Literaturen in den jeweiligen Kulturen beschreiben und auf exemplarische Texte und andere Repräsentationsformen anwenden - Eigene themenrelevante Fragestellungen erzeugen, untersuchen und überprüfen - Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertieft üben, erweitern und verbessern			
Schlüssel- kompetenzen	- Methodenkompetenz: erweiterte textanalytische, Recherche- und Schreibkompetenz (Techniken wissenschaftlichen Arbeitens) sowie Medienkompetenz - Fachkompetenz: vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen (theoretische Ansätze, Forschungsperspektiven) im Bereich der Postcolonial Studies sowie vertieftes literatur- und kulturgeschichtliches Wissen; kritischer Umgang mit diesem Wissen - Sozialkompetenz: Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie interkulturelle Kompetenz			

Inhalte	Seminar: - Überblick über relevante Ansätze im Bereich der postkolonialen Theoriebildungen - Überblick über die Geschichte und besonderen Entstehungsbedingungen verschiedener englischsprachiger Literaturen und Kulturen in Zeiten der Kolonialherrschaft und seit dem Ende der Kolonialzeit - Einführung in die Spezifika transkultureller Prozesse Übung: - kontextsensitive Analysen von ausgewählten literarischen Texten und audiovisuellen Medienprodukten aus bestimmten Epochen und Regionen der postkolonialen Welt - exemplarische Anwendungen von Theorien, Modellen und Methoden der Postcolonial Studies				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S: S:		30 60	2 2	90 60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Eine schriftliche oder mündliche Studienleistung im Seminar und eine schriftliche oder mündliche Studienleistung in der Übung (Referat, Tests/Quizzes, Übungsaufgaben)				30
Sonstiges					Σ Workload 300 h

2.30 **Phenomena of Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical
Dependency**

Module Title: Phenomena of Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency Module ID/Code: 570100000				 UNIVERSITÄT		
1. Content and intended learning outcomes						
Content	The degree program will introduce students to a range of forms of dependency and slavery, providing an introduction to essential scholarship on slavery and the emerging canon on other forms of strong asymmetrical dependency. Students will learn and practice presentation techniques and academic writing skills in English.					
Learning outcomes (aims and objectives; key skills)	Students will acquire - a deeper level of knowledge of and reflection on forms of dependency and slavery at different times and in different geographical areas and cultures, - the ability to identify essential scholarship on slavery and strong asymmetrical dependency, - skills to engage with secondary literature. Students will gain the ability to understand and categorise forms of dependency and to reflect on temporal and cultural specificities and differences between forms of dependency. They will also acquire presentation techniques and academic writing skills in English.					
2. Teaching and learning methods						
	Type of instruction	Topic	Language of instruction	Group size	Course units per week	Workload [h]
	Lecture	Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency: An Introduction	English	15	2	95
	Seminar	Phenomena of Strong Asymmetrical Dependencies	English	15	2	95
3. Prerequisites for the module						
compulsory	none					
recommended	none					
4. Degree program allocation						
	Study program			compulsory / elective	Semester	
	M.A. Dependency and Slavery Studies			compulsory	1	
	M.A. Asienwissenschaften			elective	WiSe	

	M.A. Geschichte, Profile: Allgemeine Geschichte, Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Historische Grundwissenschaften, Neuzeit, Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte, Osteuropäische Geschichte, Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Internationale Geschichte der Neuzeit	elective; WP	WiSe
5. Requirements for the award of credits (ECTS)			6. Credits
Course requirements (admission requirements for module exam)	Lecture: oral assessment or written assessment (30 hrs) Seminar: oral assessment or written assessment (30hrs)		10
Module exam	Oral exam (50hrs)		

2.31 **Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency and Slavery:**
Theoretical Approaches

Module Title: Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency and Slavery: Theoretical Approaches Module ID/Code: 570100200				 UNIVERSITÄT		
1. Content and intended learning outcomes						
Content	The degree program will introduce students to classical and recent theory with reference to strong asymmetrical dependencies and slavery in textual studies, material sciences and across empirical disciplines, enabling them to interrogate theory texts. Through practicing presentation and writing techniques in English, students will acquire valuable additional skills.					
Learning outcomes (aims and objectives; key skills)	Students will acquire the ability to study theory texts and develop their own theory- informed questions to help them investigate dependencies and asymmetrical relationships. Students will gain - a broader knowledge of relevant theories, - the ability to assess theories in terms of their suitability for their own research projects, - the ability to present and write about their findings by acquiring presentation and writing techniques in English.					
2. Teaching and learning methods						
	Type of instruction	Topic	Language of instruction	Group size	Course units per week	Workload [h]
	Seminar	Theories: Text-based scholarship	English	15	2	60
	Seminar	Theories: Material culture	English	15	2	60
	Seminar	Theories: Social Sciences	English	15	2	60
3. Prerequisites for the module						
compulsory	none					
recommended	none					
4. Degree program allocation						
	Study program			compulsory / elective	Semester	
	M.A. Dependency and Slavery Studies			compulsory	1	
	M.A. Geschichte, Profile: Allgemeine Geschichte, Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Historische Grundwissenschaften, Neuzeit, Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte, Osteuropäische Geschichte, Verfassungs-,			elective; WP	WiSe	

	Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Internationale Geschichte der Neuzeit		
5. Requirements for the award of credits (ECTS)			6. Credits
Course requirements (admission requirements for module exam)	Seminar1: oral assessment (short talk/presentation, group work) or written assessment (protocol, essay, literature review); 20hrs Seminar2: oral assessment (short talk/presentation, group work) or written assessment (protocol, essay, literature review); 20hrs Seminar3: oral assessment (short talk/presentation, group work) or written assessment (protocol, essay, literature review); 20hrs	10	
Module exam	Oral exam; 60hrs		

2.32 Specialization I

Module Title: Specialization I Module ID/Code: 570100700				 UNIVERSITÄT		
1. Content and intended learning outcomes						
Content	Deepening the knowledge of phenomena of dependency and slavery from textual studies, material and social sciences perspectives, related to cultural particularities or temporal specifics.					
Learning outcomes (aims and objectives; key skills)	Students will acquire - a deeper knowledge of concrete historical, geographical and cultural contexts of dependency and slavery through analysis of case studies, - a deeper knowledge of methodological approaches in three areas: textual studies, material sciences, social sciences. - the ability to evaluate sources and data by applying appropriate methods					
2. Teaching and learning methods						
	Type of instruction	Topic	Language of instruction	Group size	Course units per week	Workload [h]
	Seminar	Phenomena of dependency and slavery from different perspectives and with different specifics	English	15	2	90
	Seminar	Doing Research I (Text-based scholarship or material culture or social sciences)	English	15	1	80
3. Prerequisites for the module						
compulsory	none					
recommended	Module 1 Phenomena of Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency Module 2 Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency: Methodological Approaches Module 3 Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency and Slavery: Theoretical Approaches					
4. Degree program allocation						
	Study program			compulsory / elective		Semester
	M.A. Dependency and Slavery Studies			elective		2

	M.A. Geschichte, Profile: Allgemeine Geschichte, Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Historische Grundwissenschaften, Neuzeit, Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte, Osteuropäische Geschichte, Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Internationale Geschichte der Neuzeit	elective; WP	SoSe
5. Requirements for the award of credits (ECTS)			6. Credits
Course requirements (admission requirements for module exam)	oral assessment (short talk/presentation, group work) or written assessment (protocol, essay, literature review); 30hrs	10	
Module exam	Term paper; 100hrs		

2.33 Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency in Societies

Today

Module Title: Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency in Societies Today Module ID/Code: 570100800				 UNIVERSITÄT		
1. Content and intended learning outcomes						
Content		Study of strong asymmetrical dependencies and slavery in contemporary societies and contexts				
Learning outcomes (aims and objectives; key skills)		Critical reflection and examination of current social structures and dependencies in different geographical and cultural contexts				
2. Teaching and learning methods						
	Type of instruction	Topic	Language of instruction	Group size	Course units per week	Workload [h]
	Seminar	Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency in Societies Today	English	15	2	90
	Seminar	Doing Research I (Text-based scholarship or material culture or social sciences)	English		1	80
3. Prerequisites for the module						
compulsory		none				
recommended		Module 1 Phenomena of Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency Module 2 Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency: Methodological Approaches Module 3 Slavery and Other Forms of Strong Asymmetrical Dependency and Slavery: Theoretical Approaches				
4. Degree program allocation						
	Study program			compulsory / elective		Semester
	M.A. Dependency and Slavery Studies			elective		2
	M.A. Geschichte, Profile: Allgemeine Geschichte, Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Historische Grundwissenschaften, Neuzeit, Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte, Osteuropäische Geschichte, Verfassungs-,			elective; WP		SoSe

	Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Internationale Geschichte der Neuzeit		
5. Requirements for the award of credits (ECTS)			6. Credits
Course requirements (admission requirements for module exam)	oral assessment (short talk/presentation, group work) or written assessment (protocol, essay, literature review); 30hrs		10
Module exam	Term paper; 100hrs		
7. Frequency		8. Workload	9. Duration
Winter semester ☐	Winter and summer semester ☐	300hrs	1 semester
Summer semester ☒			
Module coordination			

2.34 Sammeln, Forschen und Bewahren (MS 1)

Sammeln, Forschen und Bewahren (MS 1)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560101800	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1-3	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, überfakultär angesiedelte Universitäts-Museen u. Sammlungen			
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle, Kunstmuseum Bonn, Haus der Geschichte, Siebengebirgsmuseum, LVR-LandesMuseum Bonn, Museum August-Macke-Haus Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln, Arp-Museum Rolandseck, Max Ernst Museum Brühl (evtl. Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln, Stadtmuseum Bonn, Stand 16.5.19), Museum König, Uni-Museum, Ägyptisches Museum, Botanische Gärten, Akademisches Kunstmuseum, Mineralogisches Museum, BASA-Museum, Gustav-Korkhaus-Sammlung, Paul-Clemen-Museum			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs- Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.-4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Romanistik		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 3	1.-4.
	M.Sc. Paläontologie		Wahlbereich	1.-4.

	M.Sc. Geologie M.Sc. OEP Biology	Wahlbereich Free Module	1.-4. 1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zu m Thema Sammeln, Forschen und Bewahren und besitzen die Kompetenz zu klassifikatorischer Verortung der verschiedenen Themenbereiche. Theoretisch erlernte Grundlagen im Seminar werden im Praxisteil des Moduls erprobt und um wichtige, nur in der Praxis zu erlernende Aspekte erweitert. Das Zusammenspiel von aktuellen und forschungsorientierten Fragestellungen und deren Übersetzung in die Praxis ist ein weiteres Lernziel dieses Moduls, ebenso wie die Entwicklung eines eigenständigen und multiperspektivischen Umgangs mit der Geschichte der Entstehung der heutigen Institution Museum und deren gesellschaftlicher Bedeutung über die Anforderungen einer globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts hinaus. Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden zudem über die Fähigkeit, Museen im Hinblick auf deren Sammlungs- und Digitalisierungsstrategie sowie Sammlungs- und Objektgeschichten aus fachübergreifenden Perspektiven analysieren zu können.		
Schlüsselkompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur bezogen auf gattungsübergreifende, transmediale Fragestellungen. In einem zweiten Teil erlernen die Studierenden die praktische Anwendung vor Ort in den Museen - ein zentraler Bestandteil des Moduls, in dem auch Depots, Sammlungsorte, Restaurierungswerkstätten etc. kennengelernt werden können. Im Theorie-Teil werden vor allem folgende Kompetenzen gefördert: - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführender Analyse - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion Im praktischen Teil erlernen die Studierende Befähigungen, die sich mit den theoretisch erlangten Fähigkeiten zu einer besonders interessanten Kompetenz für spätere Berufsfelder im musealen Kontext ausbauen lassen.		
Inhalte	Im Theorie-Teil des Museums werden aktuelle Forschungen u.a. zur Geschichte des Sammelns, zur Theorie des Museumswesens und auch Aspekte der Provenienzforschung zum Tragen kommen. Aufgabenfelder des Sammelns und Kuratierens werden sowohl theoretisch aufbereitet als auch praktisch vermittelt und anhand von Best Practice-Beispielen verdeutlicht Im Modul werden gleichermaßen forschungs- wie praxisorientiert komplexere Zusammenhänge erarbeitet. Dabei werden terminologische, materialspezifische, stilkritische, überlieferungsgeschichtliche, kontextuelle und ikonographische Probleme in Bezug auf ihre Bedingungen in den Themenbereichen Sammeln, Forschen und Bewahren diskutiert und praktisch vertieft. Sammlungsmanagement und -strategien gehören dabei genauso zu den Inhalten des Moduls, wie Inventarisierung und Digitalisierung, Erschließung und Zugänglichkeit von Sammlungen, Standards des Dokumentierens; (Online-)Datenbanken und Langzeitdatensicherung sowie die Erfassung von Objektgeschichten (Grabungen, Restauration, Konservieren, Verkäufe, Nachlässe), Kulturgütern und materielle wie immaterielle Musealien..		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle	15	0,4	16
	S2	Forschungsfragen	15	0,4	16
	S3	und praxisnahes	15	0,4	16
	S4	Arbeiten zum	15	0,4	16
	S5	Thema Sammeln, Forschen und	15	0,4	16
	PÜ	Bewahren	15	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Mündliche Prüfung				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1-S5: praktische Projektarbeit				30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)				∑ Workload 300

2.35 **Ausstellen und Vermitteln (MS 2)**

Ausstellen und Vermitteln (MS 2)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560101900	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1-3	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Medizinische Fakultät, überfakultär angesiedelte Universitäts-Museen			
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle, Kunstmuseum Bonn, Haus der Geschichte, Siebengebirgsmuseum, LVR-LandesMuseum Bonn, Museum August-Macke-Haus Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln, Arp-Museum Rolandseck, Max Ernst Museum Brühl (evtl. Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln, Stadtmuseum Bonn, Stand 16.5.19), Museum König, Uni-Museum, Ägyptisches Museum, Botanische Gärten, Akademisches Kunstmuseum, Mineralogisches Museum, BASA-Museum, Gustav-Korkhaus-Sammlung, Paul-Clemen-Museum			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs- Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.-4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Romanistik		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 3	1.-4.
	M.Sc. Paläontologie		Wahlbereich	1.-4.

	M.Sc. Geologie M.Sc. OEP Biology	Wahlbereich Free Module	1.-4. 1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zu m Thema Ausstellen und Vermitteln im musealen Kontext. Über das Seminar werden im Theorieteil die aktuellsten Forschungsberichte und –ideen zum Kuratieren, Präsentieren und Vermitteln kennengelernt. Ein weiteres Lernziel ist, diese theoretischen Grundlagen sinnvoll in die Praxis zu übersetzen. Das Zusammenspiel von aktuellen und forschungsorientierten Fragestellungen und deren Transfer in die Praxis ist eine Herausforderung, welche sich ausschließlich im praktischen Umfeld begegnen lässt. Ein weiteres Lernziel dieses Moduls ist, die Digitalisierungsstrategien der Museen kennenzulernen und ggfs. um eigene Ideen in einer schnellen und globalisierten Museumswelt zu erweitern. Nach Beendigung des Theorie- und Praxisteils verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der didaktischen, methodischen und medialen Konzepte in der Museumspädagogik, Kulturvermittlung und der Ausstellungskonzeption.		
Schlüsselkompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls ist der Transfer von aktuellem Forschungswissen in die Praxis, die in diesem Modul durch den Kontakt mit Museumsbesuchern einem sofortigen Feedback unterliegt. Neben der Erkenntnis über neue Methoden zum Ausstellungsdisplay und die Aufgabe, dies in die Praxis umzusetzen, ist eine andere Schlüsselkompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Besuchergruppen zu sehen, die oftmals auch Fragen der Inklusion und Heterogenität einer Gruppe reflektiert. Im Theorie-Teil erwerben die Studierenden u. a. auch folgende Kompetenzen: - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion/ freie Rede in der Vermittlung - Schulung von Sprache, Haltung, Selbstpräsentation und des Stimmapparats Im praktischen Teil erlernen die Studierende Befähigungen, die sich mit den theoretisch erlangten Fähigkeiten zu einer besonders interessanten Kompetenz für spätere Berufsfelder im musealen Kontext ausbauen lassen.		
Inhalte	Das Modul vermittelt inhaltlich vor allem neueste Display-Theorien der internationalen Museumsforschung und reflektiert die Bedeutung des Vermittelns / Kuratierens/ Ausstellens. Die Kunstgeschichtsschreibung über Ausstellungssetzung wird genauso gelehrt wie der Einsatz verschiedenster Medien (so auch soziale Medien und deren Einsatz in den Ausstellungen/Häusern). Im praktischen Teil erhalten die Studierenden einen fundierten Einblick in unterschiedliche Formate und Ausstellungssituationen (in den Häusern), wie man über Pressearbeit Vermittlung nach außen trägt und über Kunst- und Kultur-Vermittlungsprogramme von innen heraus agiert. Aber auch ganz alltägliche Situationen im Rahmen von Ausstellungsarbeit sollen angesprochen und erfahren werden, wie etwa die Anlieferung für Ausstellungen, der Abbau, die Entstehung eines begleitenden Katalogs, der Einsatz von Hörstationen und die Realisierung von Führungskonzepten etc.		
Teilnahme-	Keine		

voraussetzungen					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle	15	0,4	16
	S2	Forschungsfragen	15	0,4	16
	S3	und praxisnahes	15	0,4	16
	S4	Arbeiten zum	15	0,4	16
	S5	Thema Ausstellen	15	0,4	16
	PÜ	und Vermitteln	15	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Mündliche Prüfung				100
Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)				
als Zulassungs-	S1-S5: praktische Projektarbeit				30
voraussetzung zur	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30
Modulprüfung					
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)				∑ Workload 300

2.36 **Recht, Management und Vermarktung (MS 3)**

Recht, Management und Vermarktung (MS 3)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 560102000	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1-3	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Weller, Prof. Dr. Zuschlag			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät			
Beteiligte Institutionen	Bundes-Kunst und Ausstellungshalle Bonn, Haus der Geschichte Bonn, LVR-Landesmuseum Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln; evtl. ausgewählte interne Sammlungen, wie BASA, Ägyptisches Museum bzw. übergreifende Ringveranstaltung mehrere Sammlungen zum Thema Vermarktung und Management;			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien-semester
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs- Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.-4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.-4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Romanistik		Ergänzungsbereich	1.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 3	1.-4.
	M.Sc. Paläontologie		Wahlbereich	1.-4.
	M.Sc. Geologie		Wahlbereich	1.-4.
	M.Sc. OEP Biology		Free Module	1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zum Thema Recht, Management und			

	Vermarktung im musealen Kontext. Über den Theorieteil werden aktuelle Fragestellungen, die vor allem rechtswissenschaftliche Aspekte ansprechen erörtert. Ein Lernziel ist es daher, dass Studierende zunächst auf Sachverhalte wie Bildrechte, provenienzenrechtliche Schritte respektive Kulturschutz aufmerksam werden und erste und grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen – zumeist rechts- und staatswissenschaftlichen – Teilgebieten erlangen. Zum Thema Marketing und Vermarktung werden relevante Aspekte erlernt, die die Studierenden nach Beendigung des Moduls etwa im Rahmen von Pressearbeit anwenden können.				
Schlüsselkompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls ist der interdisziplinäre Ansatz. Hier werden von universitärer Seite aus in der Theorie als auch von der berufspraktischen Seite aus den Museen verschiedene Aspekte der Themen Recht, Marketing und Vermarktung gelehrt, so dass die Studierenden spezifizierte Kompetenzen erwerben, die sie in dieser Konstellation in keinem Mono-Studiengang erwerben können.				
Inhalte	Das Modul vermittelt einerseits die Bedeutung der Positionierung innerhalb des Betriebssystems Kunst und der Kunstlandschaft, informiert über Evaluation an Kunstinstitutionen und Positionen im Museum; Besonders im Bereich Marketing wird der Weg von der Ausstellungsidee bis zur Organisation reflektiert und u.a. zu Werbezwecken aufbereitet. Weitere wichtige Felder sind Provenienzenrecherche, hier vor allem die Chancen und Folgen dieses fachlichen Zweiges, aber auch die rechtliche Situation im Rahmen von Leihverkehr oder Sammlungsberatung. Im Praxisteil werden Einblicke in viele Bereiche des Museums genommen, die das System Museum stützen, darunter die Presseabteilung, Fundraising und darin angesiedelte mögliche Berufsfelder. Studierende haben die Möglichkeiten zu erfahren, wer hinter den Kulissen an einer Ausstellung beteiligt ist, wie man Bildrechte im Sinne von Werbung und Katalogarbeit handhabt, das Berufsbild Museumsdirektor/in wird vermittelt und auch größere Einschnitte im Museumsalltag dargelegt – bspw. die Konsequenzen einer Rückführung von Werken nach ausführlicher Provenienzenrecherche und anschließender evtl. Rechtsprechung. Ebenso werden Objektversicherungen, Leihverkehr und Datenbanken Themen in diesem Modul sein.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle	15	0,4	16
	S2	Forschungsfragen	15	0,4	16
	S3	und praxisnahes	15	0,4	16
	S4	Arbeiten zum	15	0,4	16
	S5	Thema Ausstellen und Vermitteln	15	0,4	16
	PÜ		15	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur oder mdl. Prüfung				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1-S5: praktische Projektarbeit				30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30

Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)	Σ Workload 300
-----------	---	--------------------------